

## VII

### Der Mensch als Freiwild seiner Intelligenz

Für die hiesige Umsetzung solcher im vorigen Kapitel angesprochenen menschenverachtenden Technologien arbeiten zahlreiche Ministerien und Einrichtungen der Wirtschaft mit Hochdruck. Es gilt, den technologischen Rückstand zu China aufzuholen und – mit deutscher Gründlichkeit und Größenwahn – neue Maßstäbe zu setzen. Rechtliche Hindernisse, die sich aus zahlreichen nationalen und internationalen Vereinbarungen ergeben und per Gesetz in deutsches Recht implantiert wurden, bleiben seit 2020 um der Zukunft von wilder Forschung und Umsetzung willen unbeachtet.

Niemand traut sich, die Folgen der machbaren Systeme vom Ende her zu sehen.

Mahnende Worte schon 1958 (!)<sup>156</sup>: „Es kennzeichnet den Menschen der Gegenwart, dass ihm ein Übermaß an natürlichen Intelligenzkräften gegeben ist, die er nicht in vollem Maße in den Dienst der Menschlichkeit zu stellen vermag, und die sich nun ihrerseits mehr und mehr des Menschen bedienen, ein Menschheitschaos bewirkend, dem er völlig hilflos gegenüberzustehen scheint. Es heißt dies aber: Werden die objektiv wuchernden Intelligenz-

---

<sup>156</sup> Carl Albert Friedenreich, 1898-1969: „Lebendiges Denken als schöpferische Kraft“, 1958

kräfte nicht umgewandelt in selbsterworbene Erkenntniskräfte, so werden sie von den bewußtseinsverfinsternden ahrimanischen<sup>157</sup> Mächte für deren Zwecke benutzt.“

## **1. Booster für Überwachungskapitalismus**

Mit der Einführung der „Impfung“ genannten Geninjektion konnten die Menschen aller Kontinente erleben, was im gesellschaftlichen Bereich passiert, wenn die Unterwerfung bzw. Anpassung an staatliche Vorgaben stockt. Dann hilft ein vorbereitetes schillerndes System aus Gruppendruck, Ausgrenzung, Polizeiterror, Einsatz der Armee gegen das eigene Volk oder der Verlust der Daseinsberechtigung zum Schutz der Systeme. Angesichts der konzertierten Forschungsintensität für Entmenschlichungsprogramme geht die Menschheit vermutlich eher an diesen als je an anderen Folgen von beliebig aus dem Boden gestampften Katastrophenszenarien, jüngstes Beispiel Klimakrise, zugrunde.

Der sich indes überall einschleichende Überwachungskapitalismus sieht den Menschen in erster Linie als Rohstoff für das einzuführende völlig neue Wirtschaftssystem.

---

<sup>157</sup> Ahriman, ein zerstörender Geist in Persiens Heiliger Schrift Awesta.

## 2. Vom Cyborg zum computervernetzten Menschen

Die Realität der Kunstfigur Cyborg<sup>158</sup> ist uralt, zumindest im medizinischen Bereich der Prothetik; der Begriff stammt aus den 1960ern. Vielfältigste mechanische oder elektronische Prothesen ersetzen oder unterstützen geschwächte oder ausgefallene Funktionen des Körpers, sogar Gliedmaßen. Was auf diesem Gebiet Unglaubliches geleistet wird, zeigt sich eindrucksvoll in den Para-Sportarten. Mensch und Technik verbinden sich zu einer Funktionseinheit, aber der Mensch bleibt Herr über der Technik.

Doch die Forschung geht weiter und setzt die an Tierversuchen gewonnenen Erkenntnisse der Fernsteuerung durch implantierte Chips am Menschen fort. „Zunehmende Abhängigkeit von digitalen Technologien, das Risiko totaler Überwachung, massenweise Übernahme menschlicher Arbeitsplätze durch Roboter, die Manipulation der öffentlichen Meinung, der drohende Kontrollverlust des Menschen über die Technik – diese andere Seite zeigt bedrohliche Züge.“<sup>159</sup> Diese sehr ernste Warnung stellt Prof. Dr. Hecht, emeritierter Professor für experimentelle und klinische pathologische Physiologie,

---

<sup>158</sup> Mischwesen aus Mensch (lebendigem Organismus) und Maschine.

<sup>159</sup> Armin Grunwald, \*1960, Physiker, Philosoph und Technikfolgenabschätzer; „Der unterlegene Mensch: Die Zukunft der Menschheit im Angesicht von Algorithmen, künstlicher Intelligenz und Robotern“.

seiner umfassenden Arbeit<sup>160</sup> über „Neuralink“, einem Gehirn-Computer-Schnittstellen-Implantat, voran.

Schützenhilfe leistet der US-Philosoph Daniel Dennett: „Wir müssen unsere Ehrfurcht gegenüber dem Leben loswerden, um weitere Fortschritte in der Künstlichen Intelligenz machen zu können.“<sup>161</sup> Mephisto sagte es so: „Er (der gottanmaßende Mensch) nennt’s Vernunft und braucht’s allein, nur tierischer als jedes Tier zu sein.“

Dies sind dem Menschen gegenüber unwürdige Fehlentwicklungen, die denkbefähigte Menschen wie hier mittelständische Unternehmer, mit einem deutlichen „So nicht“ auf den Plan rufen müssten.

#### - **Freiheit beraubende Maßnahmen im Alltag**

Der Westen, 2016 in Deutschland in Frau Merkel personifiziert, schwärmt von den technologischen Fähigkeiten der individuellen Überwachung und Manipulation der Menschen, die in China bereits den Alltag bestimmen und die Menschen in hier nicht vorstellbarer Weise demütigen, gar ihr ureigenes Mensch-Sein staatlicher Willkür preisgeben. Die „Ampel“ führt diesen Zynismus weiter: Wirtschaftsminister Habeck schuf in Zusammenarbeit mit anderen Ministerien die Grundlagen für „innovative Anwendungen der Schlüsseltechnologie Künstliche Intelligenz“ und schwärmte von Iris-Scans

---

<sup>160</sup> Hecht, Prof. Dr. Dr. Karl, 1924-2022: „Die Gedanken sind frei,... aber mit der globalen Digitalisierung ist es damit vorbei“.

<sup>161</sup> aus Weizenbaum, Prof. Joseph, Informatiker, 1923-2008, „Wo sind sie, die Inseln der Vernunft im Cyberstrom?“, Herder, 2006

und Gesichtserkennung zum Einkauf und Bezahlen im Supermarkt!<sup>162</sup>

Im Januar 2023 wurde bekannt, dass die EU in einem geheimen Beschluss im Dezember 2022 auf Deutschlands Drängen hin der Auswertung von auf Vorrat gespeicherten biometrischer Massenüberwachungsdaten zustimmte, obwohl dies die „Ampel“ im Koalitionsvertrag ausdrücklich ausgeschlossen hatte.<sup>163</sup> Der Totalüberwachung gilt die Hinwendung „moderner“ Politik.

Tony Blair steht nicht alleine, wenn er fordert: „Wir müssen wissen, wer geimpft ist und wer nicht. Dies wird wichtig für die Impfstoffe, die in Zukunft herausgegeben werden. [...] Deshalb brauchen wir eine digitale Infrastruktur zur Impfüberwachung“<sup>164</sup>, denn zukünftige Impfungen erforderten „mehrere Schüsse“ und man müsse jederzeit wissen, „wer geimpft wurde und wer nicht“. Der digitale Gesundheitspass als Schlüssel zur Teilnahme am gesellschaftlichen und beruflichen Leben ist das Objekt der Begierde.

Zu dieser entmündigenden Totalüberwachung zählt auch Bargeldabschaffung. Auch hier lassen sich die Menschen zulasten ihrer Freiheit durch perfide Marketingmethoden mit stinkendem Fisch ködern: Rückvergütung von einigen Prozent des Zahlungsbetrages bei digitaler Zahlung.

---

<sup>162</sup> 15. Digitalgipfel der Bundesregierung, 22.12.2022.

<sup>163</sup> [https:// www.kettner-edelmetalle.de/news](https://www.kettner-edelmetalle.de/news) , 13.01.2023.

<sup>164</sup> World Economics Forum, Davos, 20.01.2023.

Doch die großen Themen der nahen Zukunft, digitaler Gesundheitspass und Bargeldabschaffung, zu vertiefen, sprengt den Rahmen. Meistern wir die i. w. S. „Digitalisierung“ in menschenwürdige Bahnen oder lassen wir unsere unbeirrt sukzessive Versklavung zu? Es ist unsere Entscheidung!

**- Vom Erfolg der ethikfreien Machbarkeitsideologie – das Zuboff'sche Gesetz**

Eine Ächtung der aus Sicht der Betroffenen missbräuchlichen Nutzung moderner Technologien scheitert nicht unberechtigt am dritten Zuboff'schen Gesetz: „Jede Technologie, die für Überwachung und Kontrolle genutzt werden kann, wird für Überwachung und Kontrolle genutzt, unabhängig von geltendem Recht.“<sup>165</sup> Die Auswüchse des antisozialen Intellekts, der in den blühenden Tec-Industrien das Sagen hat, beschrieb C. A. Friedenreich wie oben zitiert bereits in den 1950er Jahren. Es muss aber gelingen, zumindest für die Umsetzung zum Schutz des Mensch-Seins harte Grenzen zu ziehen.

Dieser das Mensch-Sein schmälernde Teufelskreis wird den Menschen seit Jahren in kleinen, oft kaum merklichen Schritten und beständigem Köcheln von Ängsten vor allem und jedem übergestülpt. Papst Franziskus' drängende Mahnung gegen die Instrumentalisierung des Menschen<sup>166</sup> verhallte auch bei ihm selbst, als er sich dem Coronanarrativ unterwarf und sich, wie

---

<sup>165</sup> Prof. Shoshana Zuboff, \*1951, US-amerikanische Wirtschaftswissenschaftlerin.

<sup>166</sup> Enzyklika „Laudatio si. Über die Sorge für das gemeinsame Haus“, 2015.

manch anderer Führer von Religionsgemeinschaften, die Gen-Spritze geben ließ. Es ist die Folge einer nicht nachvollziehbaren Unterwerfung der Masse der Menschen unter die Götzen des Materialismus und einer Missachtung der Schöpfungswirklichkeit.

Von der breiten Öffentlichkeit kaum bemerkt, bearbeiten alle Wirtschafts- und Berufsverbände ihre Mitglieder seit Jahren hemmungslos im Sinne der staatlich ausgegebenen Narrative und scheuen nicht zurück, diese in vorauseilendem Gehorsam zu verschärfen. Das gilt in besonderem Maße für die Digitalisierung und zunehmend auch für die Bargeldabschaffung, für die sich bspw. der „Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.“ einsetzt. Er drängt auf ein Gesetz zur Akzeptanz digitaler Zahlungen an allen Kassen.

Unter „Lust und Frust an eigenem Denken“ fokussiere ich in Kapitel X das Ruchlose der smarten Helferlein im dortigen Kontext.

Den entsprechenden Kreisen in Wirtschaft und Politik war das Coronaintermezzo ein willkommener Segen, denn es bescherte durch die Ablenkung der Menschen durch permanente Panikmache ohne den bereits zuvor bremsenden öffentlichen Widerstand einen epochalen Schub in die oben beschriebene unmenschliche Zukunft.

### **3. Auswege beleben**

Den Teufelskreis zu durchbrechen kann gelingen – zwar kaum über den Intellekt, aber über das Denken. Der dafür erste notwendige Schritt wäre eine veränderte

innere Haltung gegenüber der Schöpfung und die Bereitschaft, den Lebensstil und das Menschenbild zu hinterfragen. Hilfreich ist weniger blutleeres, nacktes Sachwissen. Denken bedeutet, vorhandenes Wissen mit neuen Situationen zu kombinieren, um effektiv handeln zu können. Was aber, wenn kein Wissen vorhanden ist?<sup>167</sup>

„Bildung“, so Václav Havel<sup>168</sup>, „ist die Fähigkeit, die verborgenen Zusammenhänge zwischen den Phänomenen wahrzunehmen.“ Bildung und eine neue Wertschätzung der Geisteswissenschaften sind der Schlüssel, denn der Mensch ist nicht nur Materie, sondern maßgeblich ein vernunftbegabtes Geisteswesen.

Die Freude daran lässt sich entwickeln. Dies gilt für jeden, auch für Entscheidungsträger auf allen Ebenen. Die den Menschen zugewandten Geisteswissenschaften mit ihrer Tugend des Hinterfragens sind aufgerufen, sich ihrer Historie zu stellen und sich im Interesse aller wieder gesamtverantwortlich in den öffentlichen Diskurs einzubringen und sich Gehör zu verschaffen.

Und wollen sich nicht auch die fanatischsten Widersacher in letzter Konsequenz – nicht erst auf dem Sterbebett – als „Mensch“ wahrgenommen wissen?

---

<sup>167</sup> Köhler, Björn, \*1960, Mathematiker, Lehrer: „IQ ist nichts, Unbildung alles. Macht nicht die gleichen Fehler!“, 2021

<sup>168</sup> Václav Havel, 1936-2011, letzter Staatspräsident der Tschechoslowakei und erster der Tschechischen Republik.